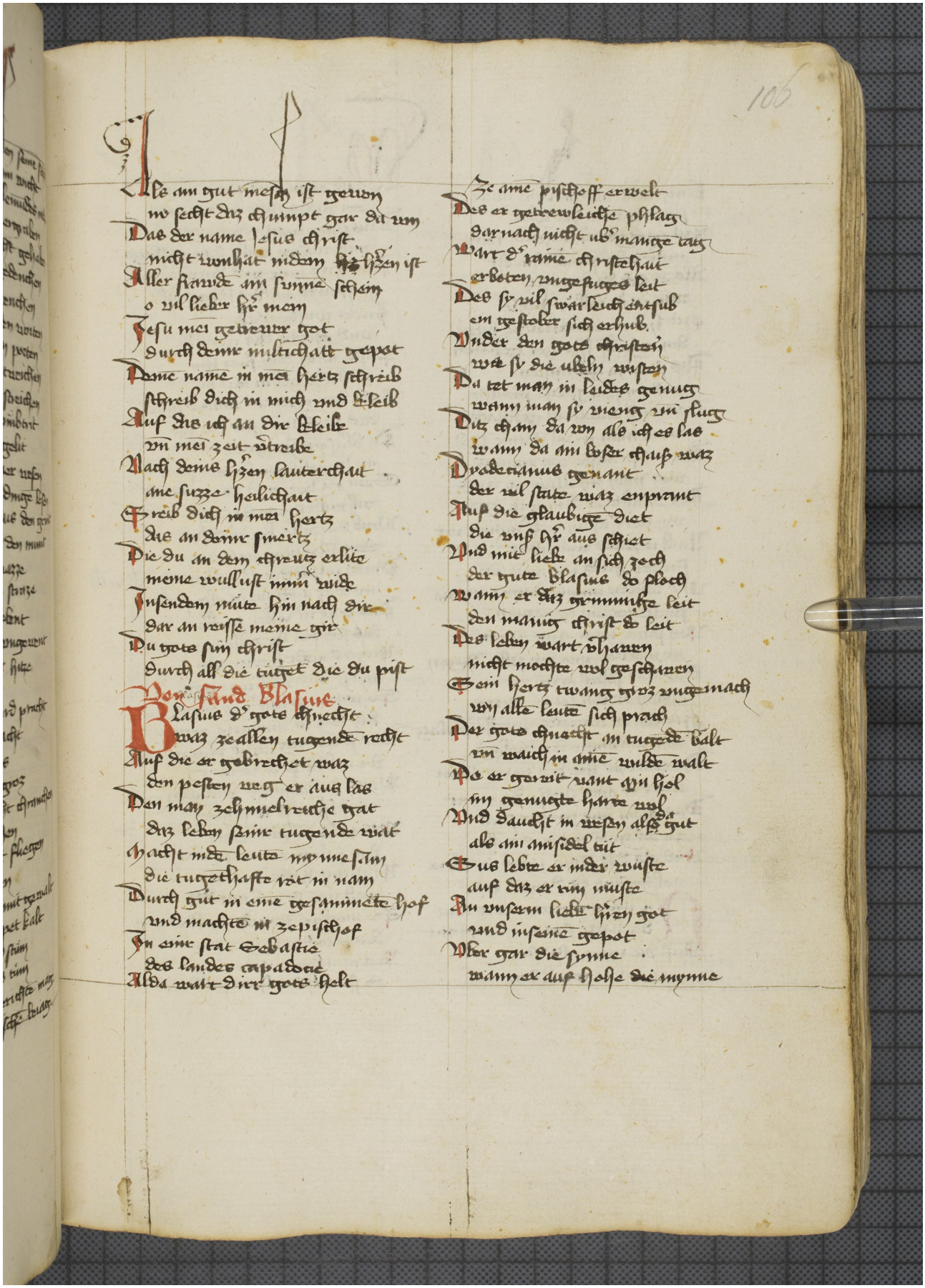
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



106

Alse am gut mesch ist gewon
wo secht diz chumpt gar dar um
Das der name Jesus christ
nicht wonhat in dem hertzen ist
Aller slawde am sunne schein
o wil liebir her mein
Jesu mei getreuer got
durch deine milticheit gepot
Deine name in mei hertz schreib
schreib dich in mich und bleib
Auf dis ich an dir bleibe
vn mei zeit vertreibe
Nach deine hertzen lauterchait
ane suzze heliclichait
Schreib dich in mei hertz
die an deine smertz
Die du an dem chreutz erlite
meine wullust inn wide
Insendem mute hin nach dir
dar an russe meine gir
Du gotes sun christ
durch all die tuget die du pist

Von sant Blasius

Blasius d' gotes chnecht
was zeallen tugende recht
Auf die er gebirtchet was
den pesten weg er aus las
Dan man zehmelrechte gat
diz leben seine tugende wat
Nachst mit leute mynne sein
die tugethafte rot in nam
Durch gut in eine gesammete hof
und machte in zepischof
In eine stat Sebastie
des landes cappadocie
Alda wart dirr gotes helt
Ze ame pischoff erwelt
Des er getrewleiche phlag
darnach nicht ub' manige tag
Wart d' name christeschait
erboten vngefuges leit
Des sy vil swarleich ersub
ein gestoler sich erhub
Under den gots christen
wie sy die ubeln wusten
Da tet man in laides genug
wann man sy vieng vn slug
Ditz chum da von als ich es las
wann da ein loser chaus was
Dradecianus genant
der vil stute was entprant
Auf die glaubige diet
die vnf her aus schiet
Und mit liebe an sich zoch
der gute blasius do ploch
Wann er diz grimmiche leit
den manig christ do leit
Des leben wart vbrauen
nicht mochte wol geschauen
Sein hertz twang girz vngemach
wy alle leute sich prach
Der gotes chnecht in tugende balt
vn waich in ame wilde walt
Do er gewit want gin hol
sin genuegte harte wol
Und daucht in wesen alse gut
als ein amisidel tut
Sus lebte er inder wuste
auf diz er ein muste
An unserm liebe herren got
und insaine gepot
Wer gar die synne
wann er auf hohe die mynne